



Baum des Jahres 2020 ist die Robinie

Die Silvius-Wodarz-Stiftung hat die Robinie (*Robinia pseudacacia*) als Baum des Jahres gewählt. Die Robinie ist, einerseits als Neophyt gehasst, andererseits im Hinblick auf den Klimawandel resistent und Salz- und Immissionstolerant. Was sie zum idealen Stadtbaum macht. Ursprünglich stammt sie aus Nordamerika und wurde vor über 300 Jahren nach Mitteleuropa eingeführt. Ihre Blüten sind wichtig für die Bienen und andere Bestäuber. Dem viel diskutierten Insektensterben könnte man damit etwas entgegenwirken. Das Holz ist sehr dauerhaft und wird somit im Aussenbereich eingesetzt. Heute wird das Holz für Lawinenverbauungen genutzt. Die grün-goldene Farbe des Holzes ist einzigartig. Typisch für die Robinie sind ihre Fiederblätter und die Dornen an den Ästen. Für Menschen sind besonders die Rinde, aber auch die Blätter und die Samen giftig. Nur die duftend weissen Blüten sind für Menschen nicht giftig.



Robinienverjüngung in Brugg an der Aare (WaldAargau)

Wildkatze ist Tier des Jahres 2020

Pro Natura hat die Wildkatze (*Felis silvestris*) zum Tier des Jahres gewählt. Sie war kurz vor der Ausrottung, wie auch die anderen Beutegreifer Bär, Wolf und Luchs. Im Schweizer Jura kommt die Wildkatze wieder vor. Sie leben in Wäldern, am liebsten in lichten Laub- und Mischwäldern. Es ist schwierig eine getigerte Hauskatze von einer Wildkatze zu unterschei-

den. Um eine Hybridisierung (Mischung) von Wild- und Hauskatze zu vermeiden ist es wichtig, dass Freigänger kastriert sind. Pro Natura nennt folgende Merkmale die typisch für eine Wildkatze sind:

- Körperbau massig wirkend durch das dichte, langhaarige Fell
- Fell seitlich «verwaschen» grau-bräunlich, oft mit weissen Flecken an Kehle, Brust und Bauch; immer mit dunklem Rückenstrich (sog. Aalstrich)
- Schwanz buschig, mit stumpfem, schwarzem Ende, oft mit 2-3 deutlichen schwarzen Ringen
- Nasenspitze immer rosa

Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020

Die Turteltaube (*Streptopelia turturein*), Symbol der Liebe, ist vom Aussterben bedroht. Aus diesem Grund haben der Naturschutzbund Deutschland (nabu) und der bayerische Landesbund für Vogelschutz (LBV) die Turteltaube als Vogel des Jahres gekürt. Beide Geschlechter sind gleich gezeichnet. Die Turteltaube ist in der Schweiz ein regelmässiger aber spärlicher Brutvogel. Sie überwintert, als einzige Taubenart, südlich der Sahara. In der Schweiz lebt sie im Wald und im Kulturland. In mediterranen Ländern wird diese Taube gejagt und gegessen. Was die Bestände drastisch reduziert.



Nach der Submission ist vor der Submission

Die Submission vom Dezember 2019 ist gut verlaufen. Die Ergebnisse sind noch auf unserer Homepage sichtbar. Die nächste Submission steht schon vor der Tür. Wenden Sie sich bitte bis zum **14. Februar 2020** an ihren Förster. Wir würden uns freuen, wenn wieder alle sechs Lagerplätze Rheinfelden, Riniken, Wohlen, Unterentfelden, Siggenberg und Bern teilnehmen würden. Dafür brauchen wir eine solide Menge an hochwertigem Holz, auf allen Lagerplätzen.



Eichen Subission Dezember 2019 (WaldAargau)

Holzmarkt

Wie angenommen hat sich die Käferholzmenge jetzt im Winter reduziert. Die schwierige Situation hat sich jahreszeitlich bedingt entspannt. Regionale Sägereien haben bei den guten Sortimenten einen regen Absatz. Frischholz ist vor allem im Laubstammholz gesucht. Auch frisches Nadelstammholz findet einen Abnehmer. Die Preise sind weiterhin tief. Industrieholz kann zu den vertraglich zugesicherten Mengen geliefert werden. Brennholz (lang) ist gesucht. Europa ist immer noch voll mit eigenem Käferholz. Frischholz wird in einigen Ländern wieder gesucht.

Fagus Suisse an der SWISSBAU in Basel

Vom 14. bis zum 18. Januar 2020 fand in Basel die SWISSBAU statt. Das ist die Leitmesse der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft. Fagus Suisse, das Buchenleimwerk in Les Breuleux war mit dabei. Ende Januar wird die Produktion richtig starten. Die neuen Maschinen sind alle angeliefert und startbereit. Einige Aufträge sind schon unterschrieben und geplant. Die Leuchtturmprojekte sind das Eisstadion in Porrentruy im Kanton Jura und der Kultursaal in Arlesheim im Kanton Basel Landschaft. Fagus Suisse hat noch Kapazitäten weitere Aufträge zu erfüllen. Auch personell wurde aufgestockt, es arbeiten dort fast zehn Personen. Fagus Suisse ist ein reines Leimwerk. Die Buchen werden in regionalen Sägereien zu Buchenlatten eingeschnitten. Die Schnittware wird nach Les Breuleux geliefert und dort zu Leimbindern verarbeitet.



Buchen-Pavillon von Fagus Suisse an der SWISSBAU in Basel (WaldAargau)

ForstBAR

ForstBAR ist eine Software zur forstlichen Betriebsabrechnung. Sie wurde 1991 im Kanton Aargau eingeführt. Die teilnehmenden Betriebe bewirtschaften 50% des öffentlichen Waldes. WaldAargau koordiniert die Erhebung und Auswertung der ForstBAR und betreut Betriebe bei der Betriebsrechnung. Ein Teil der erhobenen Daten gehen ins Testbetriebsnetz ein, aus dem die Forststatistik entsteht. Die ForstBAR zeigt dem Betriebsleiter auf, für welche Tätigkeiten, welche Ressourcen benötigt wurden und welche Erlöse dafür angefallen sind. Die ForstBAR ist als Betriebsabrechnung das zentrale Führungselement. Die Geschäftsstelle hat noch offene Kapazitäten um für weitere Betriebe die ForstBAR zu erheben.

Termine

- 11.03.2020 Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 4, 19:30 Uhr in der Biberburg, Auenweg 1 in 5042 Hirschthal
- 18.03.2020 Aargauer Holztag von ProHolz Aargau, Hess + Co, Döttingen
- 17.04.2020, Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 1
- 24.04./25.04.2020 Aargauer Holzerwettkampf, Rothrist
- 06.05.2020, Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 2
- 14. 05.2020 Infoanlass Leistungskatalog, Sektion 3
- 18.06.2020, 98. GV WaldAargau